

# Landsmannschaft Ostpreußen

LANDESGRUPPE NORDRHEIN - WESTFALEN E.V.

Vereinsregister NR. 4172, AG Düsseldorf

Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

IBAN: DE89 3005 0110 0073 0020 73 BIC: DUSSEDD

www.Ostpreussen-NRW.de



## Pressemitteilung

8. Mai 2020

### 8. Mai 1945: Weder für die Mehrheit der Deutschen noch für den Osten Europas ein Tag der Befreiung – Präses Rekowski übersieht Wesentliches

*Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, bewertet in seiner [Kolumne](#) in der Rheinischen Post vom 24. April 2020 das historische Datum des 8. Mai 1945. Dazu nimmt die Landsmannschaft Ostpreußen, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, folgendermaßen Stellung:*

Wen meint Präses Rekowski mit der Aussage, „wir“ seien am 8. Mai 1945 zu „Empathie, Solidarität, Nächstenliebe und Weltverantwortung“ „befreit worden“? Meint er die zwei Millionen durch die Rote Armee vergewaltigten deutschen Frauen? Die ca. 75 000 Hungertoten allein in der Stadt Königsberg? Meint er die 15 Millionen deutschen Heimatvertriebenen oder die rund 2,1 Millionen Menschen, die im Rahmen der größten ethnischen Säuberung der Weltgeschichte ihr Leben verloren? Wurden diese Menschen im Zuge der völkerrechtswidrigen Annexion der deutschen Ostgebiete, also ihrer ostdeutschen Heimat, befreit? Bedenkt Präses Rekowski das Schicksal der unzähligen Opfer von Verschleppung, Zwangsarbeit, Deportation und kommunistischer Zwangsherrschaft in Deutschland und ganz Osteuropa? In der ehemaligen Ostzone/DDR wurde der 8. Mai offiziell gefeiert und mit Mauer und Stacheldraht abgesichert. Schon der aus Westpreußen stammende erste Nachkriegsvorsitzende der West-SPD, Kurt Schumacher, der selber in verschiedenen NS-Konzentrationslagern inhaftiert gewesen war, stellte zurecht fest: „Kommunisten sind rot lackierte Faschisten“. Die Waffen schwiegen zwar, aber Terror und Unterdrückung setzten sich unter anderen Vorzeichen fort.

Selbst im Westen, wo mittelfristig mit der Bundesrepublik Deutschland ein demokratischer Staat westlicher Prägung entstand, galt US-Direktive JCS 1067: „Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke seiner Befreiung, sondern als besiegter Feindstaat.“ Prof. Dr. Leo Peters beschreibt in der Rheinischen Post vom 5. Mai 2020 die „[demütigende Besatzer-Mentalität britischer Offiziere](#)“ am Niederrhein, welche Teil des zu berücksichtigenden Gesamtbildes ist. Der Diebstahl unzähliger Patente und Gebrauchsmuster sollte ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. Wirkliche Befreier hätten sich anders verhalten, hier im Westen und ganz sicher im Osten Deutschlands.

Der Präses der Rheinischen Landeskirche mit familiären Wurzeln in Masuren hat das Schicksal seiner ostpreußischen Landsleute bei seiner Bewertung des 8. Mai 1945 nicht im Blick. Auch aber offenbar nicht das der Nachbarn in Polen oder [Litauen](#), für die hinter dem Eisernen Vorhang durch sowjetische Besatzung Schrecken und Unfreiheit 1945 ebenfalls kein Ende nahmen.